

# Protokoll zur Sitzung des Fachschaftskollektivs Chemie am 2. März 2020

**Sitzungsbeginn:** 19:03

**Sitzungsende:** 20:27

**Protokoll:** Simon F.

**Anwesende:** Hannah, Thomas, Nina, Pit, Eveline, Simon F., Nils (Gast)

## TOP 0

### Redeleitung

- Entfällt

### Fachschaftsdienst

- Montag, 16. März 2020: Simon T.

### Kommentare und Stänkereien

- Es ist unschön, dass Simon T. zum Kaktus kommt, aber nicht zur Sitzung.
- Der Produktivitäts-TBM-Doodle soll ausgefüllt werden.
- Die AC wünscht sich ein Institutsgespräch mit der TMC, um den Praktikumsaufwand zu klären.
- Am 31. 3. sind nicht nur Berufetage, Eveline koordiniert die weiteren Events.
- Jannis hat sich wegen der Biologieservice-QVM bei Nina gemeldet.

### Berichte

- Pit berichtet vom Jahresgespräch mit Prof. Krieg.
  - Absolventenquote ist durch ACF/A um 25% eingebrochen.
  - Lernräume in der Chemie: Nichts im IPC, Topf für Lehre und Lernräume ist vorhanden, Fachbibliothek soll davon modernisiert werden.
  - Studienverlauf Chemie: Praktika werden zu eigenständigen Modulen, gegen August ist die Begehung im Rahmen der Evaluierung.
  - Absolventenbefragung ist sehr negativ ausgefallen.
  - Kommissionsablauf: ALLRIS sollte fakultätsweit eingeführt werden. Fakultätsrat-Stellvertreter werden nicht eingeladen und Sitzungen außerhalb der Vorlesungszeit gehalten, soll beides nicht sein.
  - EvaSys: Handreichung dazu, wie mit den Umfragebögen umgegangen werden soll, wäre gut.
  - Wertschätzung der Studierendenvertreter: Fakultätsrat tagt unpassend, wenig Respekt gegenüber studentischem Engagement seitens des Professoriums.
  - RWTHOnline: Es wäre wünschenswert, wenn Studierende selbstständig ihre Leistungen in Wahlpflichtveranstaltungen selber zwischen Vertiefungen umhängen könnten.
  - Neue Maßnahmen: Datenschutz- und Verschwiegenheitserklärungen für alles einzeln ist unpraktisch, die Verantwortlichen werden kontaktiert.
  - Telefon soll als Flatrate abgerechnet werden, sehr viel teurer. Alternativen werden gesucht.
- Eveline berichtet stellvertretend für Ernst vom KeXe
  - MEPs sind ungünstig gelegt.
  - Lagerflächen für ESAG-Material wurden versprochen, aber nicht zur Verfügung gestellt.

- Geld für Blended-Learning steht zur Verfügung, Projekte müssen noch gesucht werden.
- SAP und Baustrom können eingeschränkt stattfinden.
- Campus-Festival am 10. 7.
- Gruppenarbeitsräume für Projekte sollen im Kármán entstehen.
- Mitte April ist ESA-KeXe.
- Eveline berichtet stellvertretend für Ernst vom Finanzer-KeXe
  - Für ESA wahrscheinlich keine Rechnungs- und Vertragsvorlage mehr beim AStA nötig, Details in der Finanzerschulung.
  - Finanzerwechsel ist mit Bankkarten schwierig.
  - Wegen Freibeträgen wurde die EZB kontaktiert, Schweizer Bankkonten werden empfohlen.
  - Rechnungen direkt per Mail sind veränderbar, wird nicht gerne gesehen, für Privatrechnungen gibt es einen Vordruck vom AStA.
- Simon F. berichtet aus der EPG
  - MMPC wird in seiner momentanen Form als nicht haltbar angesehen, Lösungen werden gesucht. Eventuell Kolloquien, eventuell andere Veranstaltungen.
  - Ein nulltes Semester (Mega-Vorkurs) wird sich wahrscheinlich nicht umsetzen lassen.
  - Prof. Kögerler sieht die einzige Möglichkeit zur Entzerrung des Studienganges in der Einführung neuer Module.
  - Prof. Liauw setzt sich dafür ein, keine Voraussetzungen für die TMC A-Vorlesungen zu haben.
  - Prof. Wöll ist gegen quervernetzte Voraussetzungen.
  - Im Bachelor fehlen momentan Modulhandbücher, sollen demnächst veröffentlicht werden.
  - Im Master sind statt der drei Doppelklausuren pro Vertiefung zwei mündliche Prüfungen á 60 min vorgesehen (also insgesamt 4). Die Prüfer sollen aus zwei verschiedenen Instituten stammen und maximal zwei Wochen vor der Prüfung bekanntgegeben werden. Für die Koordination soll eine Sekretärs-Stelle eingerichtet werden.
  - Das momentane Modell sieht pro Semester 9 bis 17 mündliche Prüfungen pro Professor vor, scheint aber Teilstellen (Jülich-Kooperationen, Berliner Modell etc.) nicht mit einzubeziehen. Kollisionen mit Wahlpflichtklausuren und Forschungen können nicht ausgeschlossen werden.
  - Im Master sollen mehr englischsprachige Module eingerichtet und auch bilinguale Module vollständig auf Englisch gehalten werden.
  - Betreuung der schwächeren Studierenden ist im ALG-PC-Praktikum sehr aufwändig, der Aufwand soll zurückgeschraubt werden.

## Post und Protokolle

- Protokolle wurden immer noch nicht korrigiert.
- Post ist umfangreich und chaotisch, diverse Plakate, Infos von der Suchhilfe, Handreichungen von der Hochschule etc.
- Eine Zeitung für Janine Hillmeyer.

## Finanzen

- Versicherungsgespräche laufen.
- Zählplatte passt wohl exakt in den Bunker, also kann man vorübergehend die benutzen, damit wäre Kittelverkauf demnächst wieder möglich.
- In zwei Wochen ist wieder regulärer Kittelverkauf geplant.
- 400€ für Toner.
- Eveline verkauft bei Fachschaftsdiensten demnächst Kuchen, Hygieneschulung ist vorhanden.

## To-Do und Aufgaben

- Zahlenschloss- (oder Tresor-)Angebote finden.
- Grill ist immer noch nicht sauber (Simon T.).
- Whiteboardmarker müssen noch gekauft werden (Hannah).
- BK Rüping: Hannah wird für Esther nachbesetzt.
- Wahllisten für Senat und Fakultätsrat: Nina und Simon F. stellen sich zur Wahl zum Fakultätsrat. Liste ist in der Mail, irgendjemand müsste das mit dem Rest der Fakultät 1 koordinieren. Für den Senat muss noch ein Kandidat gefunden werden.

## Public Service Announcement

- Es herrscht Verwirrung, wer demnächst ACF hält.
- Es gibt Leute, die es nicht geschafft haben, sich fristgerecht in den Master Chemie einzuschreiben.

## Wanderpokal

- Wanderpokal für alle Anwesenden, (4/1/0): abgelehnt.

## TOP 1: IPC-Erweiterungsbau

- Neuer Erweiterungsbau soll hinter dem IPC entstehen, dafür würde aber ein Teil des Sportbereichs wegfallen.
- HSZ ist nicht begeistert, bräuchte Ausweichfläche, möglichst in der Nähe.

## TOP 2: Stellenausschreibungen

- Stellenausschreibungen sollen demnächst auch über die sozialen Medien geteilt werden.
- Hiwi-Jobs und Forschungen, aber keine Praktika über Facebook teilen.
- Details bei den TBM ausarbeiten, zusammen mit dem Rest der Öffentlichkeitsarbeit.

## TOP 3: OC A

- Klausur ist nicht zufriedenstellend ausgefallen. Ungleichmäßige Bepunktung der Aufgaben und Aufgabenstellung teilweise missverständlich, Folgefehler wurden nicht anerkannt.
- Thematik wurde eigentlich schon nach der Probeklausur angesprochen.
- Gespräch sollte gesucht werden, Nina kümmert sich.